



© APX/Hans Punz

Tourismus legt wieder Vollbremsung hin

Der vierte – im Osten fünfte – Lockdown stoppt erneut die im Sommer eingetretene Erholung im Fremdenverkehr.

Stornos

In den letzten Tagen seien bundesweit 51% der Buchungen storniert worden, zitierte die ÖHV am 18.11. die neueste Branchenbefragung mit 350 teilnehmenden Hotels.

Gerade hatte sich der Tourismus in Österreich über den Sommer etwas erholt, da ist es auch schon wieder soweit: Seit Montag, 22. November, gilt wegen der dramatischen Corona-Lage wieder ein landesweiter Lockdown für alle. Wie schon aus früheren derartigen Phasen bekannt, müssen Handel, Gastronomie und Co. zusperren – und zwar bis einschließlich 12. Dezember, in Oberösterreich bis 19. Danach

soll, so die Planung, für Geimpfte und Genesene wieder geöffnet werden, der Lockdown für Ungeimpfte geht aber weiter.

Von der Gastronomiesperre sind lediglich Betriebskantinen sowie gastronomische Betriebe in Kranken- und Kuranstalten, Alten- und Pflegeheimen, Schulen und Kindergärten ausgenommen. Take-away ist gestattet, alkoholische Getränke dürfen aber nur verschlossen verkauft werden. Und: Diese Speisen und Getränke dürfen nicht im Umkreis

von 50 m rund um den Betrieb konsumiert werden. Lieferservices bleiben erlaubt.

Ausnahmen in Beherbergungsbetrieben gibt es für jene Gäste, die zum Zeitpunkt des Lockdown-Beginns schon eingekcheckt waren; diese dürfen bis zum vereinbarten Ende des Aufenthalts bleiben.

Ebenso erlaubt sind weiterhin Übernachtungen aus beruflichen Gründen – oder dann, wenn ein dringendes Wohnbedürfnis vorliegt.

Reisen ins Ausland möglich

Auslandsreisen sind auch während des bundesweiten Lockdowns möglich; dabei seien „natürlich“ die Einreisebestimmungen des Ziellandes und nach Österreich zu berücksichtigen, so die Auskunft des Gesundheitsministeriums.

Der Breitensport – Vereinsport – wird eingestellt; der Skibetrieb wird allerdings während des Lockdowns entgegen ursprünglicher Pläne möglich sein. Bei der Benützung von